

Neu: Hormonersatzpräparat von Jenapharm / Computeranimation und TV-Bilder (Interviews, Standbilder) liegen vor

Jena (ovs) -

- Querverweis: TV-Bilder liegen als Originalvideoservice (ovs) bereit und sind verfügbar über

<http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=ovs>

TV-Bilder zur neuen Lafamme(R) von Jenapharm. Länge insgesamt: 9,31 Minuten.

Inhalt:

Computeranimation zur Wirkweise mit KOMMENTAR

Wenn Frauen in die sog. Wechseljahre kommen, ändert sich in ihrem Körper das bis dahin ausbalancierte Verhältnis von weiblichen zu männlichen Hormonen. Die Östrogene - also die weiblichen Hormone - werden immer weniger gebildet. Folge des sinkenden Östrogenspiegels sind die typischen Beschwerden in den Wechseljahren, zum Beispiel: Hitzewallungen, Schweißausbrüche, Schlafstörungen. Gleichzeitig bleibt die Menge der männlichen Hormone - der Androgene - nahezu unverändert: ein hormonelles Ungleichgewicht ist die Folge. So kann es zu einer zunehmenden Vermännlichung kommen:

Beispiele sind der Damenbart, Haarausfall oder die mögliche Veränderung der Figur von der für Frauen typischen weiblichen zur männlichen Körperform. Das neue Hormonersatzpräparat Lafamme(R) gleicht den Östrogenmangel aus und wirkt so Hitzewallungen, Schweißausbrüchen und Schlafstörungen entgegen. Lafamme(R) - täglich eingenommen - führt gleichzeitig dazu, dass monatliche Blutungen in den meisten Fällen nicht mehr auftreten. Die Besonderheit von Lafamme(R): Der neben Östrogenen enthaltene Wirkstoff Dienogest ist in der Lage, dem Zuviel an männlichen Hormonen - den Androgenen - entgegenzuwirken. Denn: Neben anderen Mechanismen führt Lafamme(R) zum Anstieg eines speziellen Transporteiweißes, das das männliche Hormon Testosteron bindet und somit biologisch unwirksam macht. So kann Lafamme(R) den störenden Einfluß der männlichen Hormone auf den Körper der Frau vermindern und dazu beitragen, daß Frau auch nach den Wechseljahren ganz Frau bleibt.

Interviews:

Dr. Bernd Kleine-Gunk, Chefarzt der Gynäkologischen Abteilung der

EuromedClinic, Fürth

5 Fragen

Ingrid Kronburger, Teilnehmerin an den klinischen Studien zu

Lafamme(R)

3 Fragen

ACHTUNG TV-REDAKTIONEN:

Zu diesem Thema liegen im Rahmen des Originalvideoservice (ovs) kostenfreie TV-Bilder vor, die via ATM überspielt werden. Sie können sie über unseren Partner, die Nachrichtenagentur RTC-TVnews <<http://www.rtc-tvnews.de>>, mit dem Stichwort "ovs" unter Fon 040/85 33 58-0 oder footage@newsaktuell.de bestellen.

ots Originaltext: Jenapharm GmbH & Co. KG

Im Internet recherchierbar: <http://www.presseportal.de>

Pressekontakt:

3K Agentur für Kommunikation GmbH,

Ruth Bastuck / Ulrike Buchheim

Oeder Weg 34,

60318 Frankfurt am Main

Tel. 069/97 17 11-0,

Fax: 069/97 17 11-22,

E-Mail: info@3K-Komm.de

Herausgeber:

Jenapharm GmbH & Co. KG,

Otto-Schott-Straße 15,

07745 Jena

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0010 2001-10-01/08:17

010817 Okt 01

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20011001_OTS0010